Zeitungsbericht von den Cross Kreismeisterschaften 2023

Klicken und Browseransicht ggf. vergrößern

Starkes Heimspiel der Deuzer Frauen

Bei den Kreis-Crossmeisterschaften sorgt Dauerregen für ein tiefes Geläuf. Langstreckentitel für Timo Böhl

Karlheinz Messerschmidt

Deuz. Das wären noch mal Kreis-Crosslauf-Meisterschaften im wahrsten Sinne des Wortes. Denn das Wetter „spielte" kräftig mit. Der seit Tagen anhaltende Regen sorgte für eine Strecke, die es in sich hatte. Der Kurs, der bei trockenen Bedingungen federleicht zu laufen gewesen wäre, bot den Läuferinnen und Läufern zwar einen schönen grünen Rasen in einem Wiesengelände in der „Sieg-Aue" unterhalb der Inte Deuz-Arena, aber nach dem Dauerregen hatte er sich in ein, wie es im Fachjargon heißt, „tiefes Geläuf" verwandelt. Trotzdem war die Teilnehmerzahl erfreulich gut. „Wir hatten 173 Anmeldungen", freute sich der Deuzer „Laufvater" Karl Steiner. Letztlich stellten sich 137 Läuferinnen und Läufer - gemeinsam mit den Teilnehmern der SG Wenden, die den Kreis Olpe wie erwartet würdig vertraten - dem Burbacher Starter Axel Späth. Erfreulich aber war für den engagierten Ausrichter TuS Deuz die Reaktion der Aktiven.

„Das war super, hier zu laufen. Das hat richtig Spaß gemacht, das war noch mal ein echter Crosslauf", so der einstimmige Tenor. Balsam für die Seele der Deuzer Verantwortlichen und fleißigen Helfer, die bei dieser Witterung durchgehalten haben, jede Menge Absperrung für den Zig-Zack-Kurs mit rund 1,5 km Flatterband auf- und abbauten. „Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie wir diese Strecke aufbauen", so Stefan Brockfeld, Abteilungsleiter der Deuzer Läufer, der selbst mitlief, „wir hatten auch noch an ein künstliches Hindernis auf der Strecke gedacht, was aber leider nicht klappte." Unisono war auch die Reaktion des Deuzer „Laufvaters" Karl Steiner, der wieder - wie seine Mitstreiter/innen - mit viel Herzblut dabei war und die Kreis-Titelkämpfe im strömenden Regen moderierte.

Bei den Kreis-Crossmeisterschaften in Deuz scheute der heimische Lauf-Nachwuchs die schlechten Witterungsbedingungen in den Sieg-Auen nicht.

Die Schnellsten über die Männer-Langstrecke (von links): Timo Böhl (2.), Fabian Jenne (1.), Frederik Jonas Wehner (3.) und Tobias Lautwein (4.).

> Wir haben uns im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie wir diese Strecke aufbauen. Wir hatten auch noch an ein künstliches Hindernis auf der Strecke gedacht, was aber nicht klappte.
>
> Stefan Brockfeld, Laufsport-Abteilungsleiter beim TuS Deuz

Ob nun in der jeweiligen Wertung, Platzierung und Laufzeit des Aktiven sich das derzeitige Leistungsbild widerspiegelte oder mit Blick auf die am kommenden Samstag anstehenden Deutschen Cross-Meisterschaften im Saarland - jeder nahm sein persönliches „Laufbild" als Erfolgserlebnis mit auf den Heimweg. Für die Läuferinnen und Läufer an der Spitze ihres Laufs über die Langstrecke war es eine Bestätigung, für die Cross-DM in Perl fit zu sein. Zum Beispiel für den 25-jährigen Alchener Frederik Jonas Wehner, der für die SG Wenden startet und auf der langen Strecke „nur" Dritter wurde, weil er sich unterwegs zweimal lang legte.

Oder Tagessieger Fabian Jenne (SG Wenden), der sich - nach Platz zwei im „Aufwärmlauf" über die Mittelstrecke (2100 m) - auf der langen Distanz zum Abschluss über 7750 m „die Butter nicht vom Brot nehmen ließ" und das Siegerland-Wittgenstein-Duo Frederik Jonas Wehner/Timo Böhl (LGW) klar abhängte. Nach 28:34 min. war der 34-jährige Siebauerländer im Ziel, Timo Böhl (28:44) und Frederik Jonas Wehner (28:46) blieben ebenfalls noch deutlich unter der 30-Minuten-Marke, die von dem Abenteurer Allrounder Tobias Lautwein (ebenfalls SGW) mit 30:33 min. angeführt wurde. Das 37köpfige Läuferfeld setzte der kürzlich 84 Jahre alt gewordene Ernstbrücker Dauerläufer Werner Stöcker (LGW) mit 49:22 min., der auch schon den „gemischten" Mittelstreckenlauf (drei Frauen waren mit dabei) zwar als „Aufwärmübung" (mit 12:55 min.) nutzte, „Ich fahre den weiten Weg aus dem Wittgensteiner hierher doch nicht, um nur einmal zu laufen", lachte er. Frederik Jonas Wehner hatte diesen „Aufgalopp" in 7:22 min. vor Fabian Jenne (7:23 min.) und Timo Böhl (7:38 min.) für sich entschieden.

Spannend war die Langstrecke der Frauen über 5250 m, wo sich die 25-jährige herglasfurlbrunne Lieberscheiderin Lea Deborah Laufer da wie „ein Uhrwerk" die Strecke abschnitte und sich in 25:16 min. knapp gegen die routinierte W50-Athletin Gabi Müller-Schermann (54/25:19 min. - beide TuS Deuz), die in einem starken Endspurt dran lief, durchsetzte. Liv Behle (20) wurde in 25:25 min. hinter diesen Generationen Duell Dritte.

Talentierter Nachwuchs

Im Wettkampf tummelten sich aber auch viele talentierte Nachwuchs-Läuferinnen und -Läufer, die sich bereits während der Saison in den Cup-Läufen vorne gezeigt hatten. So bei den jüngsten Schülern (MU10/12) Janis Sennewald (11) von TuS Deuz als klarer Sieger über 1050 m in 4:11 min. und bei den gleichaltrigen Schülerinnen Philipa Klein vom ASC Weißbachtal in 4:28 min. Hier waren 32 Mädchen am Start. Bei der männlichen Jugend (MU14/16) mussten sich die beiden schnellen Siegerländer Julian Noel Klein (TuS Deuz/2. in 6:05 min.) und Ben Jonas Berg (ASC Weißbachtal/3. - 6:18 min.) dem Wendener Gabriel Niklas (5:47 min.) klar geschlagen geben, reihten aber - ebenso wie alle anderen Aktiven des Tages - in ihrer jeweiligen Kreis-Wertung auf. Bei den gleichaltrigen Mädchen liefen vier Nachwuchs-Athletinnen der LG Kindelsberg Kreuztal mit der 15-jährigen Lea Fischer (6:56 min.) an der Spitze die Konkurrenz hinter sich. Die reifen Jugendklassen (M/W16-20) hatten in einem weit auseinander gezogenen Feld über 3100 m ihren stärksten Läufer im 16-jährigen Kindelsberger Julian Prensch in 12:40 min. Schnellste Jugendliche war Antonia Roth (W17/TV Jahn Siegen) in 15:48 min.

Außer den Gesamt-Einlaufsieger gab es sowohl in allen Einzel- und Mannschaftswertungen eine getrennte Ehrenvergabe, da seit Jahren die beiden benachbarten Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe die Kreismeister/innen-Titel gemeinsam austragen, um nicht zuletzt auch den organisatorischen Aufwand zu minimieren.

Klick und Vo